

Papst Leo XIII.
Enzyklika „Rerum novarum“ (1891)
über die Arbeiterfrage

21. Wenn aber die Moral des Christentums ganz zur Geltung kommt, wird man auch nicht bei versöhnlicher Stimmung stehenbleiben; es wird wahre brüderliche Liebe beide Teile verbinden. Sie werden dann in dem Bewußtsein leben, daß ein gemeinsamer Vater im Himmel alle Menschen geschaffen hat und alle für das gleiche Ziel bestimmt hat, für den ewigen Lohn der Guten, welcher Gott selbst ist, der allein die Menschen und die Engel mit vollkommener Seligkeit beglücken kann. Sie erfassen dann, was es heißt.' Jesus Christus hat alle gleicherweise durch sein Leiden erlöst, alle zur nämlichen Würde von Kindern Gottes erhoben; ein wahrhaftes geistiges Bruderverband besteht zwischen ihnen und mit Christus dem Herrn, „dem Erstgeborenen unter vielen Brüdern“ (21) . Sie verstehen, was es ferner heißt, die Güter der Natur und die Geschenke der Gnade insgesamt gehören gemeinschaftlich der großen Menschenfamilie an, nur wer sich selbst unwürdig macht, wird vom Erbe des himmlischen Glückes ausgeschlossen. „Wenn aber Söhne, dann auch Erben, und zwar Erben Gottes und Miterben Christi.“(22)

Das sind nach christlicher Auffassung die Grundzüge der Menschenrechte und der Menschenpflichten. Würde nicht aller Streit in kurzer Frist erledigt sein, wenn diese Wahrheiten in der bürgerlichen Gesellschaft zu voller Anerkennung gelangten?

22. Indessen die Kirche läßt es sich nicht dabei begnügen, bloß den Weg zur Heilung zu zeigen, sie wendet auch die Heilmittel selbst an. Ihr ganzes Arbeiten geht dahin, die Menschheit nach Maßgabe ihrer Lehre und ihres Geistes umzubilden und zu erziehen. Durch den Episkopat und den Klerus leitet sie den heiligen Strom ihres Unterrichtes in die weitesten Kreise des Volkes hinab, soweit immer ihr Einfluß gelangen kann. Sie sucht in das Innerste der Menschen einzudringen und ihren Willen zu lenken, damit sich alle im Handeln nach Gottes Vorschriften richten.



Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Weisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 28. Jan.	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS SONNTAG des WORTES GOTTES 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt Birnauer Choralschola u. Vokalensemble
Montag, 29. Jan.	Montag der 4. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 30. Jan.	Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, Rosenkranz
Mittwoch, 31. Jan.	Gedenktag des Hl. Johannes Bosco, Priester Ordensgründer (1888) 8.00 Heilige Messe
Donnerst., 1. Febr.	Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis <i>Gebetstag um geistliche Berufungen</i> 8.00 Heilige Messe 18.00 Stille Anbetungsstunde
Freitag, 2. Febr.	HOCHFEST DER DARSTELLUNG DES HERRN Mariae Lichtmess 8.00 Heilige Messe, Kerzenweihe Erteilung des Blasiussegens
Samstag, 3. Febr.	Gedenktag des Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer (um 316) 8.00 Heilige Messe, Rosenkranz
Sonntag, 4. Febr.	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe, Birnauer Männerchor 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Freitag, 2. Februar	Herz-Jesu-Freitag 15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
Samstag, 10. Febr.	16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 6. Sonntag im Jahreskreis

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 3. Februar	17.00 Vorabendmesse 5. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 11. Februar	10.01 Fasnet-Gottesdienst mit Pater Hans Peter Becker SAC
Samstag, 17. Februar	17.00 Vorabendmesse Erster Fastensonntag

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Sprechzeiten Pfarrbüro Montag–Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos Tel. 075 56 92 03 78